

An alle
 Mitglieder, Freunde*innen, Städtepartnerschaftskol-
 legen*innen unseres Vereins
 sowie die Kölner Medien

Köln, den 31.12.2020

**Jahresrückblick 2020 des „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft
 Köln – Istanbul“ e.V.**

Ziel:

Der Vorstand und viele Mitglieder unseres Vereins haben auch im Jahr 2020 durch einige Ak-
 tivitäten dazu beigetragen, einen kleinen, bescheidenen Beitrag zur Völkerverständigung zwi-
 schen Deutschen und Türken im Allgemeinen und zwischen Kölnern und Istanbulern im Beson-
 deren zu leisten.

Vorwort:

Das Jahr 2020 wird in der Weltgeschichte sicher eine besondere Rolle einnehmen. Der
 Coronavirus betrifft weltweit alle Länder, alle Menschen und hat gezeigt wie vernetzt und wie
 sehr wir voneinander abhängig sind. Bei allen unterschiedlichen Verläufen und Auswirkungen
 haben alle Länder und Städte ähnliche Herausforderungen erlebt. Flexibilität, Kreativität, die
 Nutzung der digitalen Kommunikationswege, die Notwendigkeit der gegenseitigen Hilfe und
 Unterstützung (im Kleinen wie im Großen), gegenseitige Rücksichtnahme, um nur einige zu
 nennen, waren und sind Gebot der Stunde. Die Pandemie legte offen, wie unterschiedlich
 stark die Gesundheitswesen aufgestellt sind. Gerade in diesem Bereich war und ist die inter-
 nationale Solidarität ausgesprochen wichtig und wertvoll.

Für unsere städtepartnerschaftliche Arbeit hier in Köln hatte die Pandemie zur Folge dass wir
 fast alle geplanten Aktivitäten absagen bzw. auf „bessere“ Zeiten verschieben mussten. Im
 Bericht können Sie entdecken was für den Verein Köln – Istanbul möglich war.

Aktivitäten:

Datum	Aktivitäten im Jahre 2020
11.01.2020	Bei seiner diesjährigen Klausurtagung hat der erweiterte Vorstand die Jahresplanung 2020 für unseren Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul erarbeitet, die von der Mitgliederversammlung am 27.01.2020 beschlossen wurde.
17.01.2020	Im Rahmen der PASSAGEN hat unser Partner Kunavigation, S. Nowak, das Kunstprojekt „The Adahan Expedition“ vorgestellt.
18.01.2020	Teilnahme am Neujahrstreffen des Städtepartnerschaftsvereines Köln – Betlehem
04.02.2020	Zum diesjährigen „Politischen Abend“ hatten „CologneAlliance-Gesellschaft zur Förderung der Städtepartnerschaften der Stadt Köln“ e.V., das „Büro für europäische und internationale Angelegenheiten im Amt der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln“ und unser Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul eingeladen. Im vollbesetzten

	Theodor-Heuss-Saal des Kölner Rathauses referierte der Leiter der Friedrich-Ebert-Stiftung in der Türkei, Dr. Felix Schmidt, über „Die aktuelle politische Situation in der Türkei und in Istanbul“, die Moderation hatte Dr. Ralf Heinen, Bürgermeister der Stadt Köln, übernommen. Herr Schmidt streifte in seinem Referat die Außenpolitik (Libyen, Syrien, Flüchtlinge) wirtschaftliche Fragen, die Rolle der Parteien in der Türkei, die Situation in unserer Partnerstadt unter dem neuen Oberbürgermeister Ekrem İmamoğlu sowie die Bedeutung der Städtepartnerschaft und die Probleme mit den in der Türkei gefangen genommen deutschen Staatsbürger. Die Stimmung der Teilnehmer*innen war äußerst konzentriert und sehr interessiert
19.02.2020	Bei den Anschlägen in Hanau wurden am 19. Februar 2020 in Stadt Hanau zehn Personen ermordet. Nach der Ermordung der Hanauer Mitbürger ist die Anteilnahme groß. Die Demos in Köln und anderen Städten sind starke Zeichen gegen Hass, Menschenverachtung und Rassismus! Anteilnahme ausdrücken und Solidarität zeigen sind wichtig und richtig! Wir haben eine Trauerkarte an die Stadt Hanau geschickt in der es u.a. heißt: „Als Städtepartnerschaftsverein Köln – Istanbul setzen wir uns seit Jahren für Völkerverständigung, für ein friedliches und respektvolles Miteinander aller Menschen in Köln und in unserer Partnerstadt Istanbul ein. Auch alle anderen 21 Kölner Städtepartnerschaftsvereine fühlen sich diesen Zielen verpflichtet. Wir alle wissen, dass wir Unwissenheit und Vorurteilen aktiv begegnen müssen, immer wieder Zivilcourage zeigen, den Dialog nie abbrechen lassen dürfen! Es macht sehr nachdenklich zu hören, dass viele unserer Mitbürger*innen Angst haben, sich schutzlos fühlen. Hier gilt es aufmerksam zu sein und sensibler zu reagieren: auf „Witze“ die keine Witze sind, auf Verunglimpfungen, Verletzungen, rassistische Äußerungen.“
21.02.2020	Am 23.Sternmarsch der Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums beteiligte sich auch die CA Karnevalsgruppe mit ihren tollen Kostümen des Jahres 2019.
24.02.2020	Nach einer mehrjährigen Pause lud Fr. Oberbürgermeisterin Reker Vertreter der Kölner Partnerschaftsvereine wieder zum Empfang ins Rathaus und zum anschließendem gemeinsamen Erlebens des Rosenmontagszuges auf die Tribüne ein.
06.03.2020	Anlässlich des Weltfrauentags fand ein Empfang mit Podiumsdiskussion in der Residenz des türkischen Generalkonsuls statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Generalkonsul Erciyes. Seine Frau hielt eine Rede zum Weltfrauentag und leitete die anschließende Diskussionsrunde ein, bei der Mevlüde Genç, die beim Mordanschlag in Solingen 5 Familienmitglieder verloren hat sowie Frau Dr. med. Dilek Gürsoy, Herzchirurgin und Medizinerin des Jahres 2019, auf dem Podium saßen. Es wurden u.a. Migrationsthemen diskutiert und vor allem wurde immer wieder auf die Bedeutung von Bildung, gerade auch für junge Frauen, hingewiesen. Eine schöne und interessante Veranstaltung, die von Klaviermusik begleitet wurde und dem Chor des Konsulats.
23.04.2020	Gespräch Walter und Theresia mit Herrn Voigtsberger, Beigeordneter für Bildung, Jugend und Sport. Grundsätzlich hat er die Unterstützung durch die Schulverwaltung im Rahmen seiner Kompetenz bei der Vorbereitung von Lehrerreisen und späteren Schüleraustauschen zugesagt.
18.06.2020	An der deutsch-türkischen online-Konferenz zu „Jugend gestaltet Städtepartnerschaft“ nahm Monika Bongartz teil, neben weiteren 300 Personen.
15.08.20	Nach dreijähriger Tätigkeit in Köln hat sich Herr Barış Ceyhun Erciyes verabschiedet

	und geht nun zurück nach Ankara. Monika Bongartz, Hasan Ates, Ahmet Altinova und Walter Kluth bedankten sich für seine konstruktive Zusammenarbeit mit unserem Städtepartnerschaftsverein und wünschten ihm und seiner Familie alles Gute.
August	Hasan Ates und Ahmet Altinova unterstützten Frau Hünerbein, CA, bei der Betreuung eines türkischsprechenden Obdachlosen aus Sofia und verhalfen ihm zur Rückkehr in seine Heimatstadt. Herzlichen Dank für dieses Engagement!
23.08.2020	Auf Vorschlag unseres Städtepartnerschaftsvereins hat unser langjähriges Vorstandsmitglied Hasan Ates den erstmalig von der Stadt Köln ausgelobten „Miteinander-Preis für Demokratie und Vielfalt“ gewonnen. Der Preis wurde im Kölner Rathaus von Oberbürgermeisterin Henriette Reker verliehen. In der Presse wurde ausführlich berichtet, zu unserer Freude auch immer mit Erwähnung des Vereines! Auch wurde der Verein mit einer großzügigen Spende eines Kölner Unternehmens von 1000 Euro bedacht.
26.09.2020	„Wir haben seinen Stern gesehen“, Wortgottesdienst-Feier mit den Kölner Städtepartnerschaftsvereinen. Auf Einladung von Msgr. Kleine, Domdechant, trafen sich die Kölner Städtepartnerschaftsvereine zum zweiten Mal zum gemeinsamen Wortgottesdienst im Rahmen der diesjährigen Dreikönigswallfahrt. Aktiv teilgenommen haben 58 Personen aus 18 Vereinen und CA Vorstandsmitglieder. Auch für den Besuch im Dom hieß es: anmelden, Maske tragen und Abstand halten! So saßen wir jeweils zu viert in den Bänken, jeweils 1 Bank dazwischen musste frei bleiben: dies fühlte sich sehr merkwürdig an. Msgr. Kleine erinnerte daran, dass die 3 Weisen – jeder alleine- sich auf den Weg gemacht hatten, um dem Stern zu folgen. Dann trafen sie sich und gingen gemeinsam weiter. So ähnlich leben auch die Partnerschaftsvereine: Jeder für sich und seine Partnerstadt und doch gemeinsam mit CA auf dem Weg, Brücken zu schlagen von Köln in die Welt. Alle mit dem Wunsch nach Frieden und Völkerverständigung, unabhängig von Kultur, Herkunft und Glauben. Vertreter der Kölner Städtepartnerschaftsvereine waren eingeladen, jeweils in ihrer Muttersprache das Friedensgebet vorzutragen, für unseren Verein hat Hasan Ates den Text vorgetragen.
06.10.2020	Beim Webseminar des Zentrums für Türkei und europäische Studien der Universität Köln „Narrative im Beziehungsdreieck EU – Deutschland – Türkei: Alte Wege, neue Brücken“, nahm Walter Kluth teil und vertrat unseren Verein. Teilnehmer*innen waren: Assoc.Prof.Dr.Ebru Turhan (Deutsch-Türkische Universität), Dr.Funda Tekin (Institut für Europäische Politik), Dr.Daniel Grütjen (Deutsch-Türkische Jugendbrücke) Walter Kluth (Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul e.V.)Die Frage, ob Kontakte der Zivilgesellschaften eine gute Ergänzung zu den bisherigen Kontakten der Politik darstelle, wurde eindeutig mit ja beantwortet. Alle Seminarteilnehmer hielten die Stärkung der Zivilgesellschaft für absolut erforderlich und sprachen sich für deren Unterstützung aus.
10.10.2020	Die „Kunstnavigation“ zeigte im Kunstzentrum „Kulturbunker K 101“ die von unserem Verein unterstützte Fotoausstellung: „ADAHAN EXPEDITION-The Ghosts and Dogs of Corona“. Auch unsere Vereinsmitglieder Wolfgang Rieger, Harald Schwertfeger

	und Holger Schnapp stellten ihre Bilder aus. Die beiden Vernissage-Termine an denen auch Mitglieder unseres Vereins teilnahmen, waren gut besucht.
01.12.2020 - 06.01.2021	Am 25. Kölner Krippenweg beteiligen sich auf Einladung von Fr. Weber, Kulturbüro Rheinstil, alle Partnerschaftsvereine mit einer Krippe im „Hänneschen“ Theater und im Globetrotter Schaufenster. Bereits seit 2012 beteiligen sich einige der Vereine unter dem Motto: „Weihnachten der Städtepartner“ mit Krippenkunst, Weihnachtsbräuchen und Kulinarischem am Krippenweg. In diesem Jahr bringen die Knollendorfer dem Jesuskind Geschenke aus allen Partnerstädten. Auch können die Besucher an einem Preisausschreiben teilnehmen. Auch digital kann man etwas über die jeweiligen Weihnachtsbräuche lernen und weihnachtliche Rezepte ausprobieren. Unser Mitglied Zuhar Ergiden stellt ein leckeres Rezept von der türkischen Schwarzmeer-Region vor. (www.koelner-krippenweg.de).
10.12.20	Nach 19-jähriger Zusammenarbeit haben sich Monika Bongartz und Walter Kluth im Namen des Städtepartnerschaftsvereins vom Leiter der Abteilung „Europa und Internationales“, Frieder Wolf, verabschiedet. Herausragend in der Erinnerung an die sehr gute Zusammenarbeit war die Unterstützung für die Gründung von Cologne Alliance (Dachorganisation der 22 internationalen Kölner Partnerstädte) im Jahre 2014. (www.colognealliance.org) Wir wünschen ihm alles Gute für seinen (Un)Ruhestand, gute Gesundheit und ein zufriedenes, glückliches Rentnerleben!

Vereinsarbeit

Zu Beginn des Jahres 2020 veranstalteten wir unsere Klausurtagung bei „eva“ in Ehrenfeld. 17 Teilnehmer*innen entwickelten das vorläufige Jahresprogramm. F. Wolf (Büro Internationales) referierte zum Thema „Weiterentwicklung der Städtepartnerschaftsarbeit in Köln“. Claudia Burger berichtete für CA über den Verlauf 2019 und die bisherigen Planungen für 2020.

Außerdem fanden 6 weitere Vorstandssitzungen, sowie 1 Treffen des geschäftsführenden Vorstandes und 1 Mitgliederversammlung statt.

Aktuelle Diskussionsthemen bei den Vorstandssitzungen waren z.B.: die Integrationsrats- und Kommunalwahlen in Köln; Diskussion zur Situation in der Türkei u.a. anhand des Artikels von Martin Erdmann, der von 2015 bis 2020 Botschafter in der Türkei war, Umwandlung der Hagia Sophia

In den Vorstandssitzungen wurde ausführlich berichtet:

- Über die Arbeit des Vereins „Jugendbotschafter e.V. und der „Jungen Gruppe“ bei Cologne Alliance von Sönke Peters.
- Herr Hasan Karaşahin stellte den Verein TOVAK e.V. (Türkiye Toplum Hizmetleri Vakfı) vor, eine unabhängige, selbständige Sozialstiftung, die 1993 mit Sitz in Istanbul und Köln gegründet wurde. Anhand von einzelner Projekte erläuterte er die Arbeit der TOVAK-Stiftung. Aufgrund der gemeinsamen Ziele der Stiftung und unseres Vereins

sowie der Vernetzungsmöglichkeiten wurde eine gegenseitige Mitgliedschaft einstimmig beschlossen.

Es wurden 7 neue Mitglieder und 1 Verein aufgenommen, 1 Mitglied ist ausgetreten. Unser langjähriger Freund und Mitglied Hidir Mak ist im April leider verstorben, ebenso erreichte uns die Nachricht vom Tod von Vera Grässner. Im Juli erreichte uns die Nachricht dass Maria Schmidt – Dzionsko, Barcelona, verstorben ist. Wir denken sehr gerne an die Begegnungen, Gespräche, Veranstaltungen und Feiern mit ihr im Rahmen der Mittelmeerfestivals zurück. 2006 hat sie uns bei der Kostümgestaltung für den Rosenmontagszug tatkräftig unterstützt.

Ende Dezember waren 171 Personen/Firmen/Vereine Mitglieder unseres Vereins.

An insgesamt 9 Abenden trafen sich Mitglieder, Freunde und Gäste aus Köln und Istanbul (insgesamt 89) zum Stammtisch im „Lyly“.

Im Rahmen unseres „Stammtischkonzeptes“: (seit 2015) luden wir in 2020 Vertreter*innen der Deutsch – Französische Gesellschaft zu einem Informationsaustausch ins „Lyly“ ein. Der Abend verlief sehr lebendig und interessant. Begrüßen konnten wir auch Suzan Karakivrak, unser Mitglied aus Istanbul.

An alle Mitglieder, Interessierte sowie an bestimmte Zielgruppen in Köln wurden ca. 1x im Monat Rundschreiben, Veranstaltungseinladungen, Gratulationen zu runden und halbrunden Geburtstagen, Feiertagsgrüße, Internationalen Frauentag, Genesungswünsche, Trauerbriefe, Zeitungsberichte und Informationen verschickt.

Die Verantwortlichen für den Schüleraustausch des Erzbischöflichen Berufskolleg und Kartal Lisesi haben im Oktober das Angebot bekommen für eine digitale Weiterführung ihres gemeinsamen Austauschprojektes Unterstützung zu erhalten. Schnell wurde klar, dass sie keine Umsetzungsmöglichkeiten derzeit sehen. Der normale Schulalltag (bei uns analog und auf Distanz, in Istanbul fast nur auf Distanz) stellen bereits genug Herausforderungen an die Lehrkräfte – und ein Ende ist noch nicht in Sicht! Einig sind sich alle, dass sie sich auch in Bezug auf Schüleraustausche umstellen müssen und neue Wege suchen und finden müssen.

Mit dem Yunus Emre Institut wurden in einem Gespräch 4 Projekte vereinbart, die aber leider wegen der Pandemie ausgefallen sind bzw. verschoben wurden.

Der Musiker und Sänger Aykut Şahin wollten u.a. gemeinsam mit Musiker-Freunden (Aykut & friends) für uns bei einem Internationalen Konzert von CologneAlliance während der NRW-Tage auftreten. Die NRW-Tage fanden ebenfalls nicht statt.

Die DITIB hat angekündigt ein „Moschee-Forum“ einzurichten. Walter Kluth hat eine Anfrage zur Mitwirkung erhalten. Ein entsprechendes Gespräch hat noch nicht stattgefunden.

Auch auf der Web-Seite und über Facebook informierten wir regelmäßig. Wir freuen uns auch sehr, wenn Sie unsere Beiträge auf Facebook liken und teilen.

Unsere Flyer konnten wir nur bei wenigen Istanbul / Türkei- bezogenen Veranstaltungen verteilen und auslegen.

Die Medien berichteten über die Partnerschaftsaktivitäten allgemein, in Berichten zur politischen Situation wurde öfters auf die bestehende Städtepartnerschaft hingewiesen.

Abteilung „Europa und Internationales“ im Büro der Kölner Oberbürgermeisterin

Die Zusammenarbeit zwischen unserem Verein und der Abteilung „Europa und Internationales“ im Büro der Kölner Oberbürgermeisterin läuft seit vielen Jahren sehr konstruktiv.

Beim jährlichen Treffen mit allen Städtepartnerschaftsvereinen am 28.09. wurden u.a. Vertreter für die Koordinationsgruppe (Verwaltung, Partnerschaftsvereine, CA) benannt: Heike Keilhofer (Barcelona), Walter Kluth (Istanbul), Monika Möller (Tel Aviv) und Fritz Schröder Senker (CA).

Aufgrund von Corona konnte die geplante Reise von Fr. OB Reker nach Istanbul leider nicht stattfinden.

Der Auftrag: „Kölns Städtepartnerschaften im Stadtbild sichtbar machen“ wird auf Vorschlag unseres Vereins Anfang des Jahres 2021 mit der Aufhängung des Plakates „Köln weltweit“ in den 9 Kölner Bürgerämtern begonnen. 3 weitere konkrete Ideen u.a. des Stadtrates werden weiterverfolgt und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft.

Das Konzept zur „Weiterentwicklung der Städtepartnerschaftsarbeit“ wird voraussichtlich im Februar 2021 vom Rat beschlossen werden. In der Diskussion wurde deutlich, dass viele der Teilnehmer*innen die derzeitige Stellenbesetzung im Internationalen Büro als deutlich zu gering, für eine Stadt wie Köln und ihr vielfältiges internationale Engagement, bewerteten. CA hat eine Stellungnahme mit einzelnen Forderungen an das Konzept erarbeitet und an den Rat weiter geleitet.

Die Bezirksvertretung Innenstadt hat vorgeschlagen, Norbert Burger einen Platz an der Hohenzollernbrücke zu widmen.

In einer Pressemitteilung informierte das Kulturamt, dass sich die Jury für die Vergabe der Stipendienvergabe 2021 für das „Atelier Galata“ in Istanbul entschieden habe. Wegen der Corona-Krise wurde der erste Aufenthalt in 2020 abgebrochen. Die Ausreise der Stipendiaten 2020 nach Istanbul erfolgt erst in 2021. Für 2021 kann sich noch ein Stipendiat für das Literaturstipendium bewerben.

Die Künstlerin Viola Yesiltac, Atelier Galata Stipendiatin 2018, konnte ihre Ausstellung im Kunstraum Rhenania aufbauen, aber aufgrund der Corona Schutzmaßnahmen leider nicht eröffnen. Wir haben ihre Ausstellung gerne finanziell mit unterstützt und hoffen auf eine andere Gelegenheit ihre Arbeiten zu sehen.

Zum internationalen Tag des Ehrenamtes wird auf www.ehrenamt.koeln eine digitale Informationsbörse angeboten, die es allen ermöglicht sich über die unterschiedlichen ehrenamtlichen Aktivitäten in der Stadt zu informieren. Auch wir sind hier präsent.

An das Netzwerk „Eine-Welt – Stadt Köln“ hat Fr. OB Reker und die Botschafter*innen einen offenen Brief an die Mitglieder versendet. Angesichts der Folgen der Corona-Pandemie für Kölns Partnerstädte und Partnerorganisationen im globalen Süden bekräftigen die Verfasserinnen und Verfasser des Briefes die Notwendigkeit, auch international solidarisch zu bleiben.

Im Mai d.J. hat der Stadtrat auf Anregung des Integrationsrates sich für eine weitere Partnerschaft mit einer afrikanischen Stadt ausgesprochen. Mittlerweile steht Köln im Gespräch mit der Stadt Gran Bassam, Elfenbeinküste.

CologneAlliance

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind: der Vorsitzende Hr. Linnenberg, Hr. Prof. Dr. Scheurer und Hr. Höckle.

Neu gewählt wurde: Hr. Prof. Dr. Ludger Giesberts (Vorsitzender), Hr. Thomas Selzer und Hr. Dr. Ralf Heinen. Bereits in der letzten Mitgliederversammlung gewählt sind: Hr. Wolfgang Gläser, Fr. Angelika Hünerbein (Geschäftsführerin), Fr. Claudia Burger (Stellv. Vorsitzende), Fr. Claudia Marbach und Hr. Fritz Schröder – Senker (stellv. Vorsitzender). In den Beirat berufen wurden: Fr. Heike Keilhofer (Barcelona), Hr. Walter Kluth (Istanbul) und Fr. Monika Möller (Tel Aviv).

Wir gratulieren allen neu – und wiedergewählten Vorstands - und Beiratsmitgliedern zu ihrer Wahl und wünschen gutes Gelingen, viel Erfolg, viele gute Ideen und ausreichend Mitstreiter*innen!

Herzlichen Dank an die Ausgeschiedenen! Die ersten 6 Jahre von Cologne Alliance haben sie nachhaltig mitgeprägt und gestaltet. „Aller Anfang ist schwer“ sagt man und ich denke, das war es auch für alle Beteiligten! Angefangen mit den Formalitäten, der Finanzierung, Sponsorensuche, Untersuchungen zu den Kölner Städtepartnerschaftsvereinen mit Unterstützung der Studenten, entwickeln und beschaffen der Werbematerialien, die Vor – und Nachbereitung der Aktivitäten (am Aufwendigsten und anstrengendsten waren – glaube ich – die Renntage) und und und...! Besonderen Dank gilt Herrn Prof. Dr. Scheurer für die Entwicklung und Gestaltung des Internetauftrittes für die Partnervereine und CA! Unserem gemeinsamen Ziel: „Der gemeinnützige Verein ermöglicht den engagierten Mitgliedsvereinen, ihre Kräfte zu bündeln und verhilft zu einem gemeinsamen Außenauftreten.“ sind wir in diesen ersten 6 Jahren durch Ihr Engagement deutlich näher gekommen! Wir hoffen, Sie alle werden CA weiterhin wohlwollend begleiten.

Themen im Vorstand / Beirat u.a.: Kommunikation (in Bezug auf die Mitglieder, Stadt Köln, Medien), Sponsorensuche, Projekte 2020/21, wie Videofilme, ein Schüler-Lehrerbuch über Stäpa-Aktivitäten, Karneval, Politische Abende, Internationales Konzert. Darüber hinaus soll ein regelmäßig erscheinender Newsletter entwickelt werden. Einrichtung eines Kuratoriums und die Beschlussvorlage zur „Weiterentwicklung der Städtepartnerschaften“ waren wichtige Diskussionspunkte in 2020.

In der Broschüre „Gelebte Völkerverständigung“ von Cologne Alliance, in der Best-Practice-Beispiele aufgeführt sind, ist unser Verein mit 2 Projekten vertreten. Wir werden die Broschüren gezielt verteilen.

Die Karnevalgruppe hat sich für ein Motto und ein Kostüm entschieden, dies werden wir leider erst 2022 sehen können.

Um mehr junge Menschen für die Idee der Städtepartnerschaften zu begeistern wurde 2019 die „Junge Gruppe“ gegründet. Sie wird nun von Leila Rifahi geleitet. Interessenten an einer Mitarbeit können sich gerne bei uns melden.

Istanbul

Seit der Gründung des Vereines mussten wir erstmalig auf einen Vorstands-Besuch in Istanbul verzichten!

Unseren „Köln- Freunde in Istanbul“ und befreundeten Organisationen haben wir über die Reiseabsage, zu den Feiertagen, allgemeine und kulturelle Neuigkeiten und sonstige Aktivitäten informiert. An einer Mitarbeit bei den „Köln – Freunden“ interessierte Istanbul*innen können sich gerne bei Aydan Taskiran oder Manuela Volz melden: aydan_taskiran@yahoo.de oder manusch25@gmx.de.

Die Internationale Abteilung der Stadt Istanbul wird seit März d.J. von Hr. Karaca geleitet. Zum neuen Amt haben wir ihm gratuliert.

Hr. Johannes Regenbrecht hat seinen Dienst als neuer deutscher Generalkonsul in Istanbul angetreten. Verabschieden mussten wir uns von Hr. Meik Clemens Laufer, Mitarbeiter im deutschen Generalkonsulat, den wir bei unseren Vorstandsreisen kennenlernten und der uns während seiner Amtszeit sehr positiv begleitet und unterstützt hat.

Dem neuen Leiter der Friedrich-Naumann-Stiftung in Istanbul, Hr. Meinardus haben wir ebenfalls einen „Welcomebrief“ geschickt.

In der Ev. Gemeinde vertritt Fr. Keller-Fahlbusch die aktuelle Vakanz, bis im August die Stelle neu besetzt wird. Wir haben sie bereits in den Jahren 2013/2016 mehrmals in Istanbul getroffen.

Sie alle werden wir bei unserer nächsten Vorstandsreise besuchen.

Uns erreichte die Nachricht, dass das Europa Kolleg, mit dem wir viele Jahre gut zusammengearbeitet haben, leider geschlossen wurde.

Die allgemeine politische Situation in Istanbul und in der Türkei insgesamt und die deutsch – türkischen Beziehungen begleiteten uns erneut durch das ganze Jahr 2020.

Dass wir Istanbul bei jedem Besuch verändert sehen kennen wir und oft wurden wir positiv überrascht. Zum „Pflichtprogramm“ gehörte für viele von uns auch immer ein Besuch der Hagia Sophia: im 6. Jahrhundert erbaut als byzantinische Reichskirche, im 15. Jahrhundert Umwandlung in eine Moschee durch die osmanischen Eroberer, 1935 von Atatürk in ein religiös neutrales Museum umgewandelt, seit 1985 Weltkulturerbe, wird sie seit Juli d.J. wieder als Moschee genutzt. Diese Entscheidung wurde weltweit kritisiert, diskutiert und mit großer Bestürzung aufgenommen. Der Einlass ist nun kostenlos, die wunderschönen Wandmosaiken wurden verhüllt, der Marmorboden mit einem Teppich ausgelegt.

Corona

Während der Pandemie wurden im Jahresverlauf weltweite Reisebeschränkungen ausgesprochen, Länder wurden zum Risikogebiet erklärt, dann wurde geöffnet, Quarantänebestimmungen, Lock Downs, Ausgangssperren, Schul- und Universitäts- Restaurantschließungen wurden angeordnet. Messen, Kulturveranstaltungen aller Art, Sportevents und der Karneval wurden abgesagt. Die Wirtschaft ist in allen Ländern getroffen worden. In der Türkei wurde die Lira

abgewertet, die Inflation ist angestiegen, alle erleben einen hohen Einkommensverlust, der Tourismus beklagt hohe Einbußen, die Arbeitslosenzahlen steigen an.

Im März d.J. hat Fr. OB Reker ihren Amtskollegen in den Partnerstädten mit einem Solidaritätsbrief angeschrieben.

Auf Anregung von CA hat der Stadtanzeiger eine Reihe „Blick in die Partnerstädte in der Coronakrise“ veröffentlicht.

Frau OB Reker und der Vorsitzende des Gesamtpersonalrates der Stadt Köln, Herr Dicken, haben entschieden, an die Partnerstädte Turin, Barcelona, Lille und Liverpool jeweils 10.000 € aus der RestCent-Aktion der städtischen Mitarbeiter*innen zu spenden. Zusätzlich werden weitere Partnerstädte unterstützt und zwar in Form einer Aufstockung von Spenden, die die Fördervereine selbst für ein Projekt in ihrer Partnerstadt sammeln. Für die Spendensammlung in Höhe von mindestens 2.500 € werden die Beschäftigten der Stadt Köln aus der RestCent-Aktion diese Summe um jeweils 1.000 € aufstocken.

Nach Rücksprache mit unseren Freunden*innen in Istanbul haben wir dann von dem Projekt des mit uns schon seit Jahren befreundeten Rotary Club Bosphorus erfahren. Er führt eine Spendenaktion durch, um den Pflegekräften und Ärzten des Istanbuler Krankenhaus Cerrahpasa, die infolge der Schließung der Kantine wegen der Corona-Pandemie keine warme Mahlzeiten mehr erhielten, diese durch einen Caterer mit einem warmen Essen zu versorgen. Im Mai wurde das Projekt noch auf das Krankenhaus Ümraniye ausgeweitet.

Von dieser tollen Idee überzeugt haben wir dann kurzfristig eine Spendenaktion initiiert, bei der insgesamt 47 Spenderinnen und Spender Beträge zwischen 10,00 € und 1000,00 € überwiesen und somit den tollen Betrag iHv 6.475,00 € (davon 1000,00 € von den Mitarbeitern*innen der Kölner Stadtverwaltung) zusammen getragen haben.

Wir sind überwältigt für die außergewöhnlich große Hilfe unserer Mitglieder und Freunde*innen unseres Vereins und sagen an alle ein herzliches Dankeschön!!!

Übrigens sind die Beziehungen zwischen Cerrapasa und der Kölner medizinischen chirurgischen Fakultät schon sehr alt und eng: hier bekommen deutsche Studenten z.B. die Möglichkeit zur Famulatur (im Rahmen des Erasmus Programmes). 2011 besuchten die Teilnehmer*innen der Gesundheitsreise unseres Vereins Cerrapasa und konnten sich einen Eindruck der dortigen klinischen Arbeit verschaffen

Die aktuellen Corona Zahlen vom 21.12.2020 (Türkei) sind wie folgt:

- 19.103 positiv Getestete (insgesamt wurden 196.110 Tests durchgeführt)
- Davon sind 3412 Personen im Krankenhaus
- 254 Tote
- Insgesamt sind bisher 18.351 Personen verstorben.

Ausblick 2021

Wir müssen abwarten, wie sich die Coronasituation weltweit und in Köln entwickeln wird! Die Entwicklung und Zulassungen der Impfstoffe können uns aber durchaus positiv stimmen. In unseren Rundmails, auf Facebook und der Webseite werden wir Sie aktuell informieren.

Im Januar werden wir den neuen Generalkonsul in Köln, Hr. Turhan Kaya besuchen und den Verein und seine Arbeit vorstellen.

Die Klausurtagung ist – im Moment - für Ende Januar geplant.

Die Mitgliederversammlung sowie die Wahl des Vorstands werden auf März verschoben in der Hoffnung, dass Versammlungen dann wieder möglich sind.

Die Fotoausstellung mit dem Yunus Emre Institut ist ebenfalls für März vorgesehen.

Die Vorstandsreise nach Istanbul kann hoffentlich im Juni stattfinden.

Aufgerufen zur Teilnahme haben wir an den 2 folgenden Projekten:

Ela Kacel, Universitätsdozentin in Beşiktaş, erforscht das Leben der Gastarbeiter in den ersten Jahren in Deutschland (1962-89) und arbeitet als Kuratorin an einer Fotoausstellung für ein Museumsprojekt im Museum Ludwig. „Als Zeitzeug*innen geben sie in Interviews Auskunft, die zusammen mit ihren privaten Fotografien gezeigt werden“. Geplant ist die Ausstellung vom 27.03 - 11.07.2021

Der Zentralrat der Juden in Deutschland hat eine Umfrage zum jüdisch-muslimischen Dialog in Deutschland durchgeführt. »Von der Umfrage erhoffen wir uns neue Erkenntnisse über das Miteinander von Juden und Muslimen und ihre Rolle in der Gesellschaft«, hatte Zentralratspräsident Josef Schuster zum Auftakt erklärt. Die Ergebnisse sollten dafür genutzt werden, neue Impulse im jüdisch-muslimischen Dialog zu setzen.

Alle ausführlichen Berichte, Fotos und Informationen über unsere Aktivitäten, News (aus Istanbul und Köln) und Ankündigungen können Sie unserer Web – Seite: www.koeln-istanbul.de sowie bei Facebook ([Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul e.V.](https://www.facebook.com/StadtepartnerschaftsvereinKoelnIstanbul)) entnehmen. Filme und Videobeiträge sehen Sie auch auf dem You Tube-Kanal: „Köln-Istanbul.de“.

Allen Mitgliedern, Freund*innen, Unterstützer*innen und allen Sponsoren, die sich im Rahmen unseres Städtepartnerschaftsvereins engagiert oder/und durch ihre aktive oder finanzielle Unterstützung das diesjährige Programm erst ermöglicht haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Wir würden uns freuen, wenn wir auch in 2021 wieder neue Mitglieder begrüßen könnten! Sie können auch Förder- Mitglied bei uns werden! Allen Akteuren in Köln und Istanbul ein herzliches DANKE!! Wir freuen uns auf 2021 mit der Hoffnung auf viele positive Veranstaltungen und Begegnungen – in Köln und Istanbul!

Unseren aktiven Mitgliedern, die sich bei den Vorstandssitzungen engagiert, an Diskussionen und Veranstaltungen beteiligt haben und immer wieder neue Ideen entwickeln, gilt der besondere Dank! Ohne diese Unterstützung könnte der Verein nicht erfolgreich und positiv die Städtepartnerschaft zwischen Köln und Istanbul – auch in schwierigen Zeiten - lebendig leben und gestalten!

Werte

Es gibt Werte, die nur so strotzen vor Zuversicht: Gerechtigkeit, Respekt, Verantwortung. Wer sie lebt, braucht nicht verzweifeln. (© M.B. Hermann)

Wir laden Sie und Euch alle herzlich ein, an den Veranstaltungen in 2021 teilzunehmen.

**Allen Mitglieder, Freundinnen und Freunden unseres Städtepartnerschaftsvereins wünsche ich ein gesundes, friedliches und erfolgreiches neues Jahr 2021!
Bleiben Sie zuversichtlich und gesund!**

Köln, den 31.12.2020

Monika Bongartz

Stellvertretende Vorsitzende

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul e.V.

c/o Walter Kluth, Tondernstr. 43, 50825 Köln, Tel.: 0171-7270719, Fax: 0221/5508141

eMail: info@koeln-istanbul.de, www.koeln-istanbul.de, Facebook: [Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul e.V.](#), You Tube: „Köln-Istanbul.de“

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE19 37050198 1004332738, BIC: COLSDE33XXX

Facebook: Köln-Freunde in Istanbul



Von: Wolfgang Rieger



Von Felix Schmidt